

### 1.5.2 Kommunalen Finanzausgleich: Der Freistaat unterstützt die Kommunen auch bei ihren sozialen Aufgaben

Neben dem Freistaat sind in Bayern die Kommunen Träger vieler sozialer Leistungen wie etwa der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, der Wohnungslosenhilfe oder von Teilen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Freistaat Bayern unterstützt seine Kommunen auch bei diesen und vielen weiteren Aufgaben.

Der kommunale Finanzausgleich entwickelte sich nach Angaben des LfStat in den letzten Jahren durchweg positiv. 2020 erreichte er ein neues Rekordhoch von insgesamt rund 10,3 Mrd. €.

## 1.6 Zufriedenheit der Menschen in Bayern

Neben den angesprochenen demografischen und ökonomischen Daten werden zunehmend auch subjektive Einschätzungen zur Bewertung der Lage eines Landes oder einer Region bedeutsamer. In Untersuchungen werden Personen gebeten, ihre gegenwärtige Lage aus ihrer Sicht zu bewerten. In der Regel erfolgt dies anhand einer Skala von null (negativste Beurteilung) bis zehn (beste Beurteilung). Häufig ist etwa die Frage verbreitet: „Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig alles in allem mit Ihrem Leben?“. Neben dieser auf die Erfassung der momentanen Lebenszufriedenheit als Ganzes zielenden Frage wird in repräsentativen Zufriedenheitsmessungen auch die subjektive Bewertung zu einzelnen Lebensbereichen wie Wohnen, Beruf oder Freizeit erhoben. Aus den Angaben der Befragten werden Durchschnittswerte für Länder und Regionen oder soziodemografische Gruppen gebildet, die miteinander verglichen werden können. Auch ein Vergleich mit ökonomischen Daten der entsprechenden Länder oder Bevölkerungsgruppen ist möglich.

Daten für europäische Länder werden beispielsweise vom Statistischen Amt der Europäischen Union in der Erhebung EU-SILC (Survey on Income and Living Conditions) erfragt (zuletzt für 2018<sup>8</sup>). Bei dieser Befragung landete Deutschland bei der allgemeinen Lebenszufriedenheit mit einem Wert von 7,3 von insgesamt 33 untersuchten Ländern auf Rang 16. Der deutsche Wert entsprach dem Durchschnitt der damals aus 28 Mitgliedstaaten bestehenden Europäischen Union. Am besten schnitten Irland und Finnland mit Werten von jeweils 8,1 sowie die Schweiz mit 8,0 ab. Den letzten Platz nahm Bulgarien mit einem Wert von 5,3 ein.

Ein Ländervergleich innerhalb Deutschlands wird in dem jährlich erscheinenden sog. Glücksatlas<sup>9</sup> vorgenommen. Repräsentative Daten zur Lebenszufriedenheit sind für die Jahre 2020 und 2021 verfügbar. Entsprechend den Ergebnissen erreichte Bayern im ersten Corona-Jahr 2020 einen Wert von 6,81 und lag damit in der Rangliste auf dem fünften Platz sowie über dem Bundesdurchschnitt (6,74 Punkte). Trotz eines leichten Rückgangs im Jahr 2021 auf durchschnittlich 6,77 Punkte kletterte Bayern im Länderranking auf den dritten Platz. Diese Entwicklung ist zudem vor dem Hintergrund zu sehen, dass sich Bayern verstärkt durch Faktoren kennzeichnet, die eigentlich einen positiven Einfluss auf die Lebenszufriedenheit aufweisen, im Zuge der Corona-Pandemie gemäß den Erkenntnissen der Deutschen Post aber vielmehr eine negative Wirkung entfalteten, darunter u. a. ein relativ hoher Anteil der jüngeren Bevölkerung, ein verhältnismäßig hoher Anteil an Mehrpersonenhaushalten, eine hohe Selbstständigenquote sowie ein hohes verfügbares Einkommen. Im bundesweiten Durchschnitt lag die Lebenszufriedenheit im Jahr 2021 bei 6,58 Punkten.

Die Corona-Pandemie schlug sich auch in den Ergebnissen des Glücksatlas nieder. Bei der letzten Befragung aus dem Jahr 2019 betrug das deutsche Ergebnis noch 7,14, das bayerische 7,26 (Südbayern) und 7,27 (Franken).<sup>10</sup>

<sup>8</sup> Eurostat-Pressemitteilung 172/2019 vom 07.11.2019. Vgl. auch [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc\\_pw02/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_pw02/default/table?lang=de) (zuletzt abgerufen am 23.04.2021).

<sup>9</sup> Ergebnisse der aktuellen Ausgabe des Deutsche Post Glücksatlas sind abrufbar unter <https://www.dpdl.com/de/presse/specials/gluecksatlas.html> (zuletzt abgerufen am 21.01.2022).

<sup>10</sup> Im Glücksatlas aus den Jahren 2020 und 2021 wird keine Unterscheidung mehr zwischen Franken und Südbayern gemacht, sondern der bayerische Gesamtwert ausgewiesen. Die Befragungen für 2020 wurden im Juni 2020 durchgeführt, also nachdem die erste Welle der Corona-Pandemie abgeklungen war und die Gegenmaßnahmen gelockert worden waren. Die Befragungen für 2021 wurden im ersten Halbjahr 2021 durchgeführt. Zur Stimmungsabhängigkeit von Befragungen zur Lebenszufriedenheit vgl. Weimann, J., Knabe, A., Schöb, R. (2012).